



[Aktuelles »](#)

[Der Club »](#)

[Veranstaltungen »](#)

[Gästebuch »](#)

[Fotoalbum »](#)

[Anfahrt »](#)

[Kontakt »](#)

Aktuelle Termine:

Aktuelle News:

[Alle Jahre wieder ...komm...](#)

Traditionsveranstaltung zu Nikolaus mit Rod Mason and his Hot Five. Wie jedes Jahr zur Begeisteru...

[Neues Logo und eigene Hom...](#)

Hamaland Jazz Club stellt neues Logo und eigene Website vor zur Eröffnung der 16. Vredener Jazztage ...

[Jam-Session im N'Joy](#)

für Musiker, die gern live mit anderen spielen möchten und Zuhörer, die sich auf nicht geprobte, zu...

neue Gästebucheinträge:

[Jürgen Reissberg](#)

[21.08] Andreas!! sehr Professional gemacht, eine gute Visitenkarte. Herzliche Grüße Jürgen

[chris noordhoek](#)

[05.07] Norbert !! Wirklich KLASSE !! Gruesse Chris N.

[Veranstaltungen](#) > [Rückblick](#) > [Trioscope](#)

Farbenreiches Jazzkolorit

Konzert mit vielen Sahnehäubchen

Vreden • Da hatte sich der Vredener Hamaland Jazz Club fein eingehakt: Das **Kopenhagener Jazztrio „Trioscope“** tourt durch die Welt von Dubai über Hongkong, New York, London und Kopenhagen, trifft auf die in London lebende Jazzerin und gebürtige Stadtloohnerin **Ingrid Laubrock** - und alle spielen zum krönenden Abschluss gemeinsam in der Gaststätte Terrahe. Bei Candlelight im gut gefüllten Saal geben sich Marco Martinovic (Piano), Kristor Brodsgaard (Kontrabass), Janus Templeton (Drums) mit Ingrid Laubrock (Saxophon) ihrer Musik hin, als war's ein eingespieltes Team. Gleich das erste Stück, eins der vielen Eigenkompositionen von Martinovic, ist ein Effektknaller. Das Publikum erfährt direkt, wo es an diesem Abend langgeht und wird mit zeitgenössischer (A)tonalität konfrontiert.



Das Publikum aber findet es spannend und lauscht konzentriert. Ingrid Laubrock lässt ebenfalls etwas aus ihrem Komponierkästchen hören. Die Vier verstehen es ausgezeichnet, ein farbenreiches Jazzkolorit herzustellen. Standards werden nicht auf traditionelle Weise „heruntergedudelt“, sondern bekommen ein musikexperimentelles Sahnehäubchen.

Kunst der Improvisation

Ganz individuell zeigen die gestandenen Musiker ihre Kunst der Improvisation, die Beherrschung der Jazzskala, wobei die Grenzen zur Neuen Musik überschritten werden. Martinovic phrasiert in großen Bögen, lässt das Klavier aber auch 'mal zum Schlagzeug werden, Laubrocks Tongestaltung ist sehr facettenreich, Bassist Brodsgaard spielt nicht nur in gewohnter Technik, sondern benutzt den Steg zum Zupfen, Schlagen und streicht auch mit Bogen. Drummer Templeton verschiebt mit Stock und Besen Akzente, synkopisiert, begeistert damit das Publikum und bringt zu guter Letzt noch den über ihn am Kamin hängenden Schinkenhaken mit ein. Souverän moderiert Jazzclubvorstandsmitglied Norbert Umme den Abend, und der dankbare Applaus gilt den Jazzern, aber auch der spontanen Umsetzung dieser Konzertidee.

- Artikel aus MZ vom 5.11.2005 Hanne Feldhaus- Tenhumberg

Anmerkung des HJC:

Wir freuen uns über die hervorragende Resonanz auf dieses auf sehr hohem und anspruchsvollem Niveau stehende Konzert. Die positive Reaktion des Publikums gibt uns Mut, in Zukunft bei unserer Programmgestaltung auch andere Wege einzuschlagen und den Griff zu außergewöhnlichen Künstlern zu wagen.

[< Druckversion >](#)